

Protokoll

Treffen Bürgerinitiative am 25.8.22

bei Lando/Kohlmann in Knüppeldamm-Ausbau

Vorbereitung/Koordinierung der Aktivitäten/Bestandsaufnahme -> für neu anberaumten Termin der ausgefallenen Gemeindevertreterversammlung am 23.8.22 – Wie geht es weiter?

- Begrüßung durch Jörg Kohlmann.

- Nochmalige Benennung der Hauptschwerpunkte der BI durch Dierk Engel und Aufforderung zur Diskussion bzw. Änderungswünsche zur unterschiedlichen Gewichtung. Betonung des notwendigen Stopps der Planung!!!

- Kritische Diskussion über 400 m-Abstand, da manche Gebiete de facto nicht zu Stande kommen könnten, z. B. Kaeselin auf der anderen Seite von der Bundesstraße, da immer noch Platzhaltergebiete für mögliche Windkraftanlagen im nördlichen Bereich zur Waldkante bestehen.

- Gegenvorschlag -> garantiertes „unsichtbar machen“ einer Solaranlage durch Hecken/Vegetation -> Abstand noch offen!
Umfrage/Bürgerbefragung dazu in Kaeselin (Petra Engel meldet sich dazu und erklärt sich bereit, eine Umfrage dazu durchzuführen.)

- Alle Anwesenden sind sich einig, dass eine Gebietsausweisung beschlossen werden muss. Ausgewählt werden sollten das bereits durch Wald verdeckte Gebiet in Darze, das Gebiet bei Kaeselin zum Spornitz hin (Bürgerbefragung der Käseliner) und Flächen längs der Autobahn.

- Die 4%! Rege Diskussion über die Formulierung. Ein Aufweichen der Formulierung führt unweigerlich zu einer Antragsflut, andererseits sollte eine Anlage, z. B. in Darze, nicht an einem minimalen Überschreiten der Fläche scheitern -> letztendlich wird eine Formulierung gewählt: wir erfüllen die Bundesvorgabe von 4% -> Übernahme in den neuen Fleyer.

- Die geplanten Solaranlagen auf den Konversionsflächen und östlich der Autobahn, die am 23.8.22 als TOPs vorgesehen waren, sollen beschlossen werden können – Einigkeit unter den Anwesenden.

- Unbedingt Gründung eines Bauausschusses.

- „Projekt Darze“ – die Gemeindevertretung sollte die Landbesitzer beim Grundbuch erfragen (berechtigtes Interesse) und für den Plan einer FF-PV gewinnen. Die bereits bekannten Landbesitzer haben sich bereits positiv geäußert.

- Vorschlag von Wolfgang Buchholz, die Gemeinde bzgl. Darze als Vorhabensträger auftreten zu lassen (Gründung einer GmbH). Es gibt bereits genügend Beispiele von Gemeinden, die das bereits machen. Das „Projekt Darze“ kann so maßgeblich von der Gemeinde mitbestimmt werden. Die Gemeinde würde dann direkt Einspeisung abfassen und die Pacht an die Landbesitzer zahlen.

- Auch die 0,2 Cent für die Gemeinde durch einen Investor wird so nicht akzeptiert -> Durchführen von Verhandlungen sind unbedingt zu führen. Gemeindevertreter sollen dazu ermutigt werden. (Längeres Gespräch dazu über die Finanzen der Gemeinde Fincken)

- Nach der abgesagten GV-Sitzung heißt vor der nächsten GV-Sitzung... der Termin steht noch nicht fest. Die Bürgerschaft sollte neu mobilisiert werden. Es müssen viele Bürger kommen. V. a. die interessierten Landbesitzer des Gebietes Darze. Entweder Flyer, Aushänge oder soziale Netzwerke.
- Ein Sondierungsgespräch zwischen dem 1. und 2. Vorsitzenden der BI auf der einen Seite und möglichst vielen Gemeindevertretern auf der anderen Seite sollte noch vor der nächsten Gemeindevertretersitzung zu Stande kommen.
- Fertigstellung der BI-Website und der Plakate nach dem Sondierungsgespräch.
- Bisher gibt es noch keinen Kassenswart. Die Anwesenden stimmen zu, dass er ein Kassenswart gewählt werden sollte, wenn es zu einer Vereinsbildung kommt oder eine andere Notwendigkeit besteht.
- Gespräch über den Anwalt eines Investors in Stuer, den Edith ins Gespräch gebracht hatte. Es gab schon ein kurzes Gespräch mit dem Investor, der Tourismus in Stuer plant. Gerne wird auf das Angebot zurückgegriffen, wenn sich eine dringende Frage stellt.
- Abschließend Festlegung der neuen Reihenfolge auf dem „neuen Flyer“.
Wir die BI Gemeinde Fincken...
 1. Fordern einen vorläufigen Stopp aller Planungen bis das neue EEG für uns in MV gilt
 2. Fordern die aktive Einbeziehung der Bürger (z. B. mittels Bauausschuss)
 3. Setzen uns für die Benennung von 2-3 Gebieten in der Gemeinde Fincken ein, die für FF-PV ausgewiesen werden sollen.
 4. Erfüllen die Bundesvorgabe von 4% unserer Gemeindefläche für FF-PV
 5. Bekennen uns ausdrücklich zur Freiflächen-Photovoltaik (FF-PV)
 6. Sind aber gegen Solarparks in unmittelbarer Nähe unserer Häuser

Datum: 28.8.22

Unterschrift
1. Vorsitzender
Dierk Engel

Unterschrift
2. Vorsitzender
Wolfgang Buchholz

Unterschrift
Protokoll
Petra Schwirkmann-Engel